Studieren mit Beeinträchtigung und chronischen Erkrankungen

Um Studierende mit anderen Bedarfen ein Gehör zu verschaffen, wurde im Brandenburgischen Hochschulgesetz (BbgHG) die Einsetzung einer oder eines Beauftragten für die Belange von Hochschulmitgliedern mit Behinderungen verankert ([§ 69 BbgHG](#)). Für Studierende an der Technischen Hochschule Brandenburg ist dies Steffi Haberland.

Zu den von mir betreuten Studierenden gehören Studierende mit Beeinträchtigungen und Studierende mit chronischen Erkrankungen. Hierzu zählen bspw. auch Studierende mit AD(H)S.

An unserer Hochschule werden einige Hilfestellungen für Studierende mit unterschiedlichen Bedarfen angeboten. Dazu gehören besondere Prüfungsbedingungen, Unterstützung in den Vorlesungen und Übungen, Sonderregelungen für die Betreuung oder der Online-Katalog der Hochschulbibliothek.

Campus

Für den Aufenthalt auf dem Campus der THB bieten wir eine unterstützende Infrastruktur. Dazu gehören beispielsweise Fahrstühle, Treppenlifte und andere Hilfsmittel. Mentoren unterstützen bei der Studiengestaltung - bei der zeitlichen Planung ebenso wie bei der

Prüfungsleistungen auswirken. Sie sind weder in Zeugnissen noch in Leistungsnachweisen zu dokumentieren.

Mögliche Nachteilsausgleiche sind u.a.

1. Zeitverängerung bei Klausuren od. Seminararbeiten
2. separater Raum bei Klausuren
3. zusätzliche Pausen in Klausuren
4. Verlängerung der Studienzeit
5. Umwandlung von Prüfungsformen bspw. schriftlich in mündlich

Nachteilsausgleiche werden schriftlich an den zuständigen Prüfungsausschuss gerichtet.

Betreff

Was ist Ihr Anliegen?

Ihr Name

Hier bitte Ihren Vornamen und Nachnamen eintragen.

Ihre Nachricht

Bitte geben Sie etwas zu Ihrer Person an (Studierend, Fachbereich etc.). Benennen Sie Ihr Anliegen ausführlich.

Ihre Mailadresse

Wenn vorhanden bitte Ihre THB-Adresse eintragen (wie Platzhalter).

Ich willige in die Datenverarbeitung gemäß der Datenschutzerklärung ein

ja